Gemeinde Irschenberg

Pressemitteilung

Irschenberg, 12.11.2025

Bürgerversammlung in Irschenberg

Irschenbergs 1. Bürgermeister Klaus Meixner lud am 12. November zur Bürgerversammlung ins Trachtenheim ein und informierte die rund 100 Besucherinnen und Besucher über aktuelle und geplante Projekte. Dabei konnte er auch gute Nachrichten verkünden: Die Gemeinde bleibt schuldenfrei, ein Radweg von Irschenberg nach Miesbach ist geplant, der Neubau der Kläranlage verläuft nach Plan, die Ausschreibung für das Wohnprojekt für Einheimische erfolgt im Frühjahr 2026 und ein Gemeinschaftsbus für Kinder und Senioren wird eingerichtet.

Zunächst präsentierte der Bürgermeister den Haushalt für 2025. Laut diesem steht die Gemeinde mit einem Verwaltungshaushalt von knapp 9,9 Millionen erneut finanziell gut da. Im Vermögenshaushalt sind Investitionen von rund 6,67 Millionen Euro eingeplant, trotzdem bleibt die Gemeinde auch in diesem Jahr schuldenfrei. Die wichtigsten Einnahmequellen sind nach wie vor die Gewerbesteuer und die Einkommenssteuerbeteiligung. Während die Gewerbesteuereinnahmen nach 4,57 Millionen Euro in 2024 in diesem Jahr voraussichtlich 3,96 Millionen Euro betragen, übertreffen die tatsächlich eingenommenen Steuern die Schätzung von 3,5 Millionen Euro um 464.000 Euro.

Bei der Einkommenssteuerbeteiligung, der zweitwichtigsten Position, kann sich die Gemeinde über einen weiteren Anstieg im laufenden Jahr auf 2,49 Millionen Euro nach 2,38 im Vorjahr freuen. Auch die Einnahmen aus den Grundsteuern werden auf 454.450 Euro nach rund 355.000 Euro im Jahr 2024 steigen. Die höheren Steuereinnahmen sind auf den Erlass der Realsteuerhebesatzsatzung im Rahmen der Grundsteuerreform zurückzuführen.

Die guten Einnahmen aus Steuern wirken sich negativ auf die Kreisumlage aus. Irschenberg zahlte 2024 2,86 Millionen Euro an den Landkreis Miesbach. 2025 wird sich der Betrag auf 3,24 Millionen Euro erhöhen. Irschenberg zählt damit erneut zu den finanzstarken Kommunen im Landkreis.

Beim Bebauungsplan Leitzachfeld im Ortsteil Auerschmied geht es nach etlichen Abstimmungsrunden endlich voran. Nachdem der Flächennutzungsplan durch das Landratsamt Miesbach genehmigt wurde, trat zum 26.09.2025 der Satzungsbeschluss in Kraft. Nun können zwei Doppelhäuser und zwei Dreispänner jeweils mit Doppelgaragen dazwischen gebaut werden. 50 % davon, also fünf Häuser, gehören der Gemeinde zur Schaffung von Wohnraum für Einheimische. Die Ausschreibung nach Festlegung der Kriterien durch den Gemeinderat erfolgt voraussichtlich im Februar / März 2026.

Die Gemeinde muss mit Irschenberg, Niklasreuth und Reichersdorf drei Freiwillige Feuerwehren ausrüsten und unterhalten. Meixner dankte den 164 Feuerwehrfrauen und -männern und betonte: „Sie leisten einen unbeschreiblichen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit. Sei es in der Ausbildung der Einsatzkräfte, dem Abhalten von Leistungsabzeichen und im Einsatzdienst selbst.“

Gemeinde Irschenberg

Pressemitteilung

Dank sprach er auch den pädagogischen Fachkräften in den Kindergärten Spatzennest in Niklasreuth und dem Caritas Kinderhaus Farbenfroh in Irschenberg sowie den Lehrkräften und der Schulleiterin der Grundschule aus. Dort werden 101 Kinder in fünf Klassen von 9 Lehrkräften unterrichtet.

Der ehrenamtliche Arbeitskreis Energie + Wärme mit Franziska Auracher, Martin Bauer und Andreas Drexl unterstützte auch in diesem Jahr fortlaufend die Gemeinde bei der Energiewende und hat dem Gemeinderat viele Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufgezeigt. Erste Projekte, wie die Ausstattung der Turnhalle mit einer stromsparenden Beleuchtung, das Anbringen einer PV-Anlage an den Pumpstationen wurde beauftragt bzw. der Austausch der Glasbausteinfenster im Rathaus bereits realisiert.

Um der schlechten Anbindung Irschenbergs an den ÖPNV entgegenzutreten, soll ein neuer Gmoabus – gefahren von Ehrenamtlichen – den Kindern und Jugendlichen und Senioren mehr Mobilität verschaffen. So der Plan von Pia Klapos, Dorfleiterin im Caritas Kinderdorf und Bürgermeister Klaus Meixner, die die Initiative starteten und einen Unterstützer fanden, der einen 8-sitzigen Transportbus spendete. Vormittags können Seniorinnen und Senioren das für Arztbesuche, Einkaufsfahrten, etc. nutzen. Am Nachmittag steht der Bus den Kindern und Jugendlichen aus dem Kinderdorf und der Gemeinde zur Verfügung. Senioren werden bei Bedarf auch dann mitgenommen, sofern Kapazität vorhanden ist. Die Suche nach Ehrenamtlichen läuft, die den Bus vormittags und nachmittags für zunächst jeweils drei Stunden fahren. Am 04.12.2025 wird dazu ein Treffen der freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer um 14:00 Uhr im Rathaus stattfinden, deren Koordination die Gemeinde übernimmt.

Auch das Thema schnelleres Internet in der ländlichen Region stand einmal mehr auf der Agenda. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist für Unternehmen, Einwohner und die Landwirtschaft entscheidend, um die Attraktivität des Standorts zu halten und die Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Beim Glasfaserausbau ist das vierte Förderverfahren weitestgehend abgeschlossen und alle dort vorgesehenen Adressen sind nach Gigabit-Richtlinie aufgenommen und sollen in den nächsten vier Jahren ausgebaut werden. Da dies mit Kosten verbunden ist, muss dies geprüft und vom Gemeinderat entschieden werden, sofern eine Vergabe erfolgt, wusste der Bürgermeister zu berichten.

In seinem Bericht informierte er die Gäste darüber, dass der notwendige Neubau der Kläranlage nach Plan verläuft und der Kosten- und Zeitplan eingehalten wird, sodass der Bau im 4. Quartal 2026 abgeschlossen sein sollte. Zur Finanzierung der Abwasserbeseitigung hatte der Gemeinderat sich auf einen Festbetrag in Höhe von fünf Millionen Euro verständigt. Die restlichen Kosten werden über Gebühren finanziert. Dies erläuterte ausführlich Daniel Ulbrich von der Ingenieurgesellschaft Pecher und Partner, indem er auf die Grundprinzipien der Beitrags- und Gebührenkalkulation einging. Demnach wird für die Anschlussnehmer der Verbesserungsbeitrag für die Anlage zur Schmutzwasserentsorgung aus den Geschossflächen berechnet.

Gemeinde Irschenberg

Pressemitteilung

Bei der notwendig gewordenen Anpassung der Kosten für Frischwasser wies der Bürgermeister darauf hin, dass die Gemeinde für die Benutzung der Wasserversorgungsanlage eine Grund- und Verbrauchsgebühr erheben und kostendeckend arbeiten muss. Er zeigte den abgelaufenen Kalkulationszeitraum 2021 – 2024 auf, der am 30.09.2025 endete, in dem ein Defizit in Höhe von rund 106.000 € aufgelaufen ist. Dieser Verlust ist im kommenden Zeitraum 2025 – 2028 auszugleichen und gleichzeitig muss die Gebühr so weit angehoben werden, dass die Einrichtung kostendeckend betrieben werden kann. Meixner betonte, dass die bisherigen Grundgebühren sehr veraltet sind und nur einen Bruchteil der Kosten zur Instandhaltung der Abwasserkanäle abdeckten.

Aktuell werden die Erkenntnisse aus den Begehungen und Vermessungen im Gemeindegebiet sowie Simulationen für das Sturzflutenrisikomanagement durch ein Ingenieurbüro abgeschlossen. Diese werden den Bürgerinnen und Bürgern in einer gesonderten Veranstaltung im ersten Quartal 2026 vorgestellt.

Bereits in der vergangenen Bürgerversammlung wurde der Wunsch nach durchgängig Tempo 30 auf der Hauptstraße durch den Ort und Querungshilfen in Buchbichl und Wendling über die stark frequentierte B 472 geäußert. Der Bürgermeister teilte dazu mit, dass nach Rücksprache mit dem Landratsamt eine 30er Zone derzeit nicht möglich ist, da eine Ausführungsverordnung für Kreisstraßen fehlt. Zu den beiden gewünschten Verkehrsinseln sei zu beachten, dass die Straße zwischen Irschenberg und Miesbach eine Bundesstraße ist, für die grundsätzlich der Bund zuständig ist, der die Aufgaben aber an die Länder, in dem Fall an die Regierung von Oberbayern abgibt. Die dort zuständigen Stellen sahen nicht die Notwendigkeit der Verkehrsinseln aufgrund der zu geringen Querungen von Passanten. Nach einem Jahr intensiver Abstimmungen mit den Behörden, wie dem Straßenbauamt liegt nun die Zustimmung der Regierung Oberbayern vor, jedoch mit Auflagen. Daher muss die Planung überarbeitet werden. Ein Termin für die Fertigstellung konnte nicht genannt werden.

Der geplante Radweg zwischen Irschenberg und Miesbach nimmt konkret Formen an. Dieser soll bis 2028 schrittweise fertiggestellt werden.

Der Bau des neuen Gasthofs zum Moar in Wilparting wird nach dem Abbruch des alten Gebäudes im Januar 2026 Gestalt annehmen.

In diesem Jahr gingen keine Anträge aus der Bevölkerung ein. Im Vorfeld wurden von einigen wenigen Personen Fragen eingereicht, die vor allem die Kläranlage, Wassergebühren und Kiesgrube betrafen. Diese Fragen wurden von Bürgermeister Klaus Meixner, Ingenieur Daniel Ulbrich und Geschäftsleiter Michael Fellner im Laufe des Abends und am Ende der zweistündigen Bürgerversammlung beantwortet, bevor der Bürgermeister den Gästen für ihr Kommen dankte und allen einen guten Nachhauseweg wünschte.

Gemeinde Irschenberg

Pressemitteilung

Foto kann honorarfrei verwendet werden (Florian Lintz, bfl-relations.de).

Klaus Meixner, Irschenbergs 1. Bürgermeister, lud zur diesjährigen Bürgerversammlung ins Trachtenheim ein, wo er die Bürgerinnen und Bürger über Wichtiges aus dem Rathaus und der Gemeinde informierte.

KONTAKT:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Irschenberg
Florian M. Lintz
Kirchplatz 2
83737 Irschenberg
Tel.: 08062-7039-0
pr@irschenberg.com
https://irschenberg.com
Facebook: https://facebook.com/Gemeinde.Irschenberg
Instagram: https://instagram.com/gemeinde_irschenberg/